

## **Malrechen - 2er Reihe**

### **Beitrag von „I\_love\_my\_job“ vom 17. Oktober 2015 20:50**

Hallo zusammen!

Ich bin gerade am Überlegen, wie ich die Einleitung zum Malrechen in einer sehr guten zweiten Klasse, wo ich jetzt Praxis mache, am besten gestalte. Ich habe sehr viel diesbezüglich gelesen und auch hier die alten Threads durchsucht und nun habe ich sehr viele Ideen gesammelt. Ich habe nur eine Stunde zur Verfügung. Ich denke, ich beschäftige mich am besten mit:

- der akustischen, optischen und taktilen Wahrnehmung,
- dem Unterschied zw. "mal" und "plus" und
- mit den Rechnungen OHNE Lösung
- wenn Zeit übrig bleibt würde ich die Kinder gerne Zeichnungen zu einer Rechengeschichte machen lassen

Glaubt ihr - erfahrungsgemäß - dass dies so in Ordnung ist, oder sollte ich am Ende der Stunde schon Rechnungen mit Lösungen anbieten?

Was könnte ich als Hausübung/Arbeitsblatt anbieten. Im Arbeitsbuch stehen nur Übungen mit Lösung 

Danke für eure Tipps!

Ganz liebe Grüße

I\_love\_my\_job 

---

### **Beitrag von „Tootsie“ vom 18. Oktober 2015 10:18**

Mir hört sich das nach sehr viel für eine Stunde an - auch für eine starke 2. Klasse. Aber vielleicht ist ja vorher schon mehr gelaufen, als mir klar ist.

Die Verbindung vom Plus zum Mal, die ich für das Grundverständnis sehr wichtig finde, mache ich losgelöst von den Reihen immer sehr ausführlich vor Einführung der Reihen. Ist das schon gelaufen oder kommt das in deiner Stunde zum ersten Mal?

---

### **Beitrag von „I\_love\_my\_job“ vom 18. Oktober 2015 20:59**

Es ist bei ihnen gar nicht viel gelaufen. die Lehrerin meint, d. Malverständnis sitzt bei den KK nicht. Sie empfiehl mir gleich mit Rechenaufgaben zu beginnen - also mit Lösungen, meinte aber auch, ich könnte es auch anders probieren, wenn ich möchte. Im Studium und in der Literatur wird so davon geschwärmt, dass ich es einfach probieren muss... ich glaube ich mache dann nur den Einstieg, ganz schön spielerisch.. und immer wieder das Wort "mal" betonen...

"Anna hat zweimal drei-mal geklatscht." ...

"Ich spüre am Seil fünfmal zwei Knoten." ...

"Geh bitte zum Tisch und hole 4 Nüsse." (Noch einmal)

"Felix holte zweimal vier Nüsse."

Um den Unterschied zum Plus klar zu machen:

"Geh bitte zum Tisch und hole 3 Nüsse." das zweite mal: "Geh bitte zum Tisch und hole 4 Nüsse"

"Anna holte drei Nüsse UND 4 Nüsse."

...

---

### **Beitrag von „sillaine“ vom 18. Oktober 2015 22:04**

Ich sehe das auch so wie Tootsie, das Grundverständnis muss erstmal gesichert sein. Aber das funktioniert bei deinem Beispiel zum Unterschied von Plus und Mal nicht. Die Kinder müssen doch erstmal verstanden haben, dass hinter Malaufgaben eine Kette von Plusaufgaben stehen. Beispiel: Die Kinder sehen das Seil mit 5 mal 2 Knoten und schreiben und rechnen erstmal die Plusaufgabe:  $2+2+2+2+2=10$  Danach kann man darauf eingehen, wie oft mal die 2 hatte und wie man das einfacher aufschreiben kann, also  $5 \cdot 2 = 10$ .

Das ist mit der Verbindung von Mal und Plus gemeint uns so fängt auch jedes Mathebuch in NRW an, das ich kenne. Was du genau mit rechenaufgaben mit und ohne Lösungen meinst, verstehe ich nicht ganz.

---

### **Beitrag von „cubanital“ vom 19. Oktober 2015 07:02**

Himmel, ich wollte eigentlich nicht schreiben, aber belies dich bitte richtig und mach nicht Experimente, bloß weil soooo geschwärmt wird.

1. der Malbegriff und das Verständnis für die Operation sollte felsenfest sitzen, bevor es an eine

Reihe geht

2. die Zweier ist die Verdopplungsreihe, da sollte das auch im Vordergrund stehen

Literaturtipps zum googlen

Müller/Wittmann

Gaidoschik

Aufsatz "Einmaleins einmal anders"

---

### **Beitrag von „klosterfee“ vom 20. Oktober 2015 16:43**

Ich hätte auch noch einen Literaturtipp:

Michael Gaidoschik

Einmaleins verstehen, vernetzen, merken

Strategien gegen Lernschwierigkeiten

Gaidoschik spricht sich deutlich gegen das Reihenlernen aus, sondern für das ganzheitliche Lernen.

Ein sehr gutes Buch.

LG Klosterfee

---

### **Beitrag von „cubanital“ vom 21. Oktober 2015 09:18**

Naja, ganz gegen Reihenlernen spricht er sich nicht aus, nur bei der Erarbeitung. Später für eine Systematisierung ist es schon sinnvoll, nur dann gehts nicht mehr ums Pauken, weil die Kinder viele Aufgaben schon lösen oder herleiten können. Wobei nun die Zweier zu den Kernaufgaben gehört. Genau das Buch, aber auch viele andere Aufsätze von ihm meinte ich. Guter Tipp.

Zur Threadstarterin(?) ... Informiere dich bitte über die didaktische Seite gründlich. Man kann mit falschem Unterricht wirklich viel versauen.

---

### **Beitrag von „Pausenbrot“ vom 21. Oktober 2015 20:24**

### Zitat von I\_love\_my\_job

"Anna hat zweimal drei-mal geklatscht." ...  
"Ich spüre am Seil fünfmal zwei Knoten." ...  
"Geh bitte zum Tisch und hole 4 Nüsse." (Noch einmal)  
"Felix holte zweimal vier Nüsse."

Um den Unterschied zum Plus klar zu machen:

"Geh bitte zum Tisch und hole 3 Nüsse." das zweite mal: "Geh bitte zum Tisch und hole 4 Nüsse"  
"Anna holte drei Nüsse UND 4 Nüsse."

...

Das kapier nicht mal ich. Was willst du denn den Kindern vermitteln?

Du brauchst unbedingt ein brauchbares Didaktikbuch und eine Struktur für deine Unterrichtseinheit!